



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31.03.2017

////////////////////////////////////

// INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT	02
// KONZERN-LAGEBERICHT	04
// KONZERNBILANZ	07
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	09
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	10
// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN	11
// VERKÜRZTER ANHANG	12
// IMPRESSUM	14



// KONZERN-LAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG Deutsche Entertainment AG (DEAG) ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Im ersten Quartal 2017, das in der Live-Entertainment-Branche traditionell das schwächste Quartal auf Jahressicht ist, lagen die Umsätze mit 19,5 Mio. Euro im Rahmen der Erwartungen (Vorjahr: 31,3 Mio. EUR). Die zum Vorjahr saisonal abweichende Umsatzverteilung ist zum einen durch die Fußball-EM im zweiten Quartal 2016 begründet. Dieses Sportereignis führte zu erhöhten Umsätzen in Q1 und Q4 in 2016. Zum anderen im ausbleibenden Umsatz im ersten Quartal 2017 nach dem Verkauf des Veranstalters Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Q1 2016: 4,4 Mio. Euro). Dank eines sehr profitablen Geschäfts in den Kernmärkten und in den angestammten Geschäftsbereichen zeigen sich die operativen Ergebnismargen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag bei 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR). Dies entspricht einer verbesserten Bruttoergebnismarge von 31,4 % (Vorjahr: 21,7 %). Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern des ersten Quartals 2017 belief sich auf 0,2 Mio. Euro und lag damit in etwa – bereinigt um den Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Jahrhunderthallen-Transaktion – auf Vorjahresniveau (0,6 Mio. EUR).

Zu dieser profitablen Entwicklung trugen im ersten Quartal unter anderem sehr erfolgreiche Family Entertainment-Formate wie Disney on Ice oder Night of the Jumps bei. Aber auch im Bereich Classics&Jazz hatten wir wieder einmal einige Highlights zu vermelden wie etwa Till Brönner, Joja Wendt oder David Garrett. Gut ins Jahr 2017 startete insbesondere auch das Geschäft unserer beiden britischen Gesellschaften Kilimanjaro und Raymond Gubby. Mit Top-Events wie den Classical Spectacular, der Sibirian Ballet Tour, Anton & Erin, Anderson, Rabin & Wakeman oder Donny Osmond waren bereits die ersten drei Monate 2017 mit Highlights versehen. Auch im restlichen Jahr werden unsere britischen Gesellschaften hochkarätige Live-Entertainment-Events veranstalten: So werden beispielsweise The Piano Guys, Space Spectacular, sowie Konzerte von Razorlight, Marilyn Manson, Mary J. Blige und den Pet Shop Boys im weiteren Jahresverlauf die Geschäftsentwicklung in Großbritannien vorantreiben. Das Ticketinggeschäft entwickelte sich im ersten Quartal 2017 weiter im Rahmen unserer Erwartungen.

Mit Blick auf den erfreulichen Start in das zweite Quartal und die prall gefüllte Eventpipeline wird die DEAG auch in den kommenden Quartalen mit hochkarätigen und umsatz- und margenstarken Veranstaltungen aufwarten. Hierzu zählen unter anderem die Open-Air-Veranstaltung „Matapaloz“ am Hockenheimring, zu der 70.000 Besucher erwartet werden, Top-Acts wie Iron Maiden, Anna Netrebko oder Aerosmith oder die bereits ausverkaufte Deutschland-Tour der Rolling Stones. Der Bereich Family Entertainment wird das starke Wachstum der zurückliegenden Quartale fortsetzen. Auch die sehr erfolgreichen, hauseigenen Christmas Gardens werden aufgrund der positiven Resonanz auf weitere Standorte ausgeweitet. Für 2017 erwartet die DEAG bereits rund 830.000 Besucher an sieben Standorten. Zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität wird zudem der eigene Ticketvertrieb über die Online-Vertriebsplattformen MyTicket beitragen.

ERTRAGSLAGE

Der DEAG-Konzern ist mit einem Umsatz in Höhe von 19,5 Mio. Euro planmäßig in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Der erwartete Umsatzrückgang resultiert zum einen aus der saisonalen Struktur der Veranstaltungen im laufenden Geschäftsjahr mit Schwerpunkten im zweiten und vierten Quartal und zum anderen aus dem Wegfall der Umsätze der Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH (4,4 Mio. Euro) infolge der Anteilsveräußerung und der Entkonsolidierung zum 31.01.2017.

Es wurde ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 6,1 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 6,8 Mio. Euro), was einer Bruttomarge von 31 % (Vorjahr: 22 %) entspricht.

Das EBIT des ersten Quartals fällt mit 0,15 Mio. Euro positiv aus. Das EBIT des Vorjahres ist geprägt vom Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Jahrhunderthallen-Transaktion, wobei der Ertrag der Vergleichsperiode in Höhe von 5,8 Mio. Euro aus dem Verkauf des 49 %-Anteils an der Jahrhunderthalle in Frankfurt a. M. im März 2016 resultiert. Die bilanzielle Abbildung der Transaktion wurde zum 31.12.2016 nochmals überprüft und – gestützt durch gutachterliche Stellungnahmen – neu beurteilt.

Das Finanzergebnis beträgt unverändert -0,2 Mio. Euro. Es beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis.

Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes beträgt das Ergebnis aus fortgeführten Bereichen - 0,2 Mio. Euro.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Bereichen (Discontinued Operations) enthält das Ergebnis des eingestellten Geschäftsbereiches Musikverlag/Label.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag geringfügig um 1,2 Mio. Euro bzw. 1,1 % auf 106,2 Mio. Euro (31.12.2016: 107,4 Mio. Euro) reduziert.

Auf der Aktivseite haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 1,7 Mio. Euro auf 64,6 Mio. Euro erhöht. Der Anstieg resultiert aus vermehrten geleisteten Zahlungen (+ 6,7 Mio. Euro) sowie aus reduzierten liquiden Mittel (3,7 Mio. Euro).

Die Veränderungen bei den langfristigen Vermögenswerten betreffen in erster Linie den Abgang des Geschäfts- oder Firmenwertes sowie von unter den sonstigen immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Künstlerbeziehungen im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH.

Auf der Passivseite hat sich insbesondere das Eigenkapital um - 1,2 Mio. Euro vermindert. Innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Rückstellungen um insgesamt 10,0 Mio. Euro deutlich. Beide Posten hatte sich zum 31.12.2016 aufgrund der Veranstaltungsdichte im Schlussquartal signifikant erhöht. Bemerkenswert und erfreulich – trotz Entkonsolidierung der Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH – ist der Anstieg des Umsatzangrenzungspostens auf 47,9 Mio. Euro. Hierin enthalten sind die zum Stichtag vereinnahmten Vorverkaufsgelder für Veranstaltungen und Projekte, die im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres realisiert werden.

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des abgelaufenen Quartals auf 9,5 Mio. Euro (10,7 Mio. Euro zum 31.12.2016). Die Eigenkapitalquote beträgt 9 % (31.12.2016: 10 %).

Der Finanzmittelfonds beträgt 24,7 Mio. Euro nach 28,4 Mio. Euro zum 31.12.2016. Während die Veränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit - 5,9 Mio. Euro beträgt, ergaben sich für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit Mittelzuflüsse in Höhe von 1,9 Mio. Euro und 0,2 Mio. Euro.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH bis 31.01.2017 (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt a.M.), Grünland Family Entertainment (Berlin), Raymond Gubbay (London, Großbritannien), der Teilkonzern Kilimanjaro (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

TEUR	2017 per 31.03.2017	2016 per 31.12.2016	2016 per 31.03.2016
Liquide Mittel	24.673	28.378	28.238
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.381	15.312	8.856
Geleistete Zahlungen	19.568	12.905	18.217
Ertragsteuerforderungen	1.065	1.031	2.439
Vorräte	63	64	140
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.072	2.796	3.277
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.783	2.455	3.213
Kurzfristige Vermögenswerte	64.605	62.941	64.380
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.503	24.117	24.021*
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.595	7.909	8.901
Sachanlagevermögen	948	1.046	799
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.340	5.340	5.340*
Beteiligungen	272	279	71
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1.221	1.209	-
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.383	2.367	2.712
Sonstige langfristige Forderungen	1.050	1.863	176
Latente Steuern	309	308	169
Langfristige Vermögenswerte	41.621	44.438	42.189
Aktiva	106.226	107.379	106.569

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	01.01.2017- 31.03.2017	01.01.2016- 31.03.2016
Umsatzerlöse	19.453	31.344
Umsatzkosten	-13.347	-24.547
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.106	6.797
Vertriebskosten	-2.955	-3.943
Verwaltungskosten	-3.165	-3.099
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	161	6.656*
Betriebsergebnis (EBIT)	147	6.411
Zinserträge / -aufwendungen	-236	-99
Beteiligungsergebnis	-	20*
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-6	-136
Finanzergebnis	-242	-215
Ergebnis vor Steuern	-95	6.196
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-74	-36
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-169	6.160
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	2	-89
Konzernergebnis nach Steuern	-167	6.071
davon auf andere Gesellschafter entfallend	294	312
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	-461	5.759
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)		
aus fortgeführten Bereichen	-0,03	0,36
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,03	0,35
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	16.352.719	16.352.719

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	I/2017	I/2016
Konzernergebnis nach Steuern	-167	6.071
Sonstiges Ergebnis		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-2	-305
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2	-305
Gesamtergebnis	-169	5.766
Davon entfallen auf		
Anteile anderer Gesellschafter	299	452
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-468	5.314

// VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	01.01.2017- 31.03.2017	01.01.2016- 31.03.2016
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-169	6.160*
Abschreibungen	351	358
Veränderung der Rückstellungen	-5.736	-1.823
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-104	-5.246*
Latente Steuerabgrenzung	-254	-141
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	136
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	-5.906	-556
Zinsergebnis	236	99
Veränderung des Working Capital	-111	-4.897
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	-5.781	-5.354
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	2	-82
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-5.779	-5.436
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	1.868	6.771
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	213	1.292
Veränderung der Liquidität	-3.698	2.627
Wechselkurseffekte	-7	-104
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28.378	25.805
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24.673	28.328

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

TEUR	Stand am 31.03.2016	Veränderungen	
		01.01.2016- 31.03.2016	Stand am 31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	39.944	-	39.944
Bilanzverlust	-42.510*	5.759*	-48.269*
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.629	-446	2.075
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	15.415	5.313	10.102
Anteile anderer Gesellschafter	5.342	-579	5.921
Eigenkapital	20.757	4.734	16.023

*Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

TEUR	Stand am 31.03.2017	Veränderungen	
		01.01.2017- 31.03.2017	Stand am 31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	40.081	-	40.081
Bilanzverlust	-52.255	-410	-51.845
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.393	-10	1.403
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	5.571	-420	5.991
Anteile anderer Gesellschafter	3.945	-781	4.726
Eigenkapital	9.516	-1.201	10.717

SONSTIGE ANGABEN

Am 30.01.2017 haben Axel Springer SE und Starwatch Entertainment GmbH ihre Anteile an mytic myticket AG um 4,9 % auf jeweils 24,9 %. Mehr als 50 % der Anteile verbleiben bei der DEAG. Die Aufstockung stand im Zusammenhang mit der Ausweitung der Ticketing-Aktivitäten nach Österreich durch die eigene Plattform myticket.at.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 31.05.2017

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

Detlef Kornett

Ralph Quellmalz

A large outdoor concert at night. The stage is illuminated with blue and white lights. A large crowd of people is visible in the foreground, filling the lower half of the image. The background shows a city skyline with buildings and lights. The overall atmosphere is vibrant and energetic.

DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AG

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 308 10 75-0
Fax: +49 (0) 308 10 75-519

info@deag.de
www.deag.de